



Magdalensberg

Gut zu leben!

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Magdalensberg | www.magdalensberg.gv.at



Bürgermeister Andreas Scherwitzl begleitete die Schülerinnen und Schüler der 3A und 3B der Volksschule Magdalensberg auf einer besonderen Entdeckungsreise: Mit einem Oldtimerbus ging es quer durch die Gemeinde, um den Kindern ihre Heimat näherzubringen. Unterstützt wurde er dabei von Frau 2. Vzbgm. Direktorin Edith Patscheider, MA sowie den Klassenlehrerinnen Tanja Fellner-Mehring, BEd, und Daniela Heiser.

Parteienverkehr: Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

Mittwoch zusätzlich: 13 bis 17 Uhr

Amtszeiten: Montag: 7.30 bis 16.00 Uhr, Dienstag: 7.30 bis 16.00 Uhr

Mittwoch: 7.30 bis 17.00 Uhr, Donnerstag: 7.30 bis 16.00 Uhr,

Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Marktgemeinde Magdalensberg

Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf

Tel.: 04224 / 2213, Fax: 04224/2213-23

magdalensberg@ktn.gde.at



■ Der direkte Draht zur Gemeinde

Marktgemeinde Magdalensberg
Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf
Tel.: 04224 / 2213, Fax: 04224 / 2213 - 23
E-Mail: magdalensberg@ktn.gde.at
Internet: www.magdalensberg.gv.at

Bgm. LAbg. Andreas Scherwitzl
Tel. 0664 / 124 65 65, Termine nach Vereinbarung

1. Vzbgm. Mst. Albert Klemen
Tel. 0676 / 898 07 267, Termine nach Vereinbarung

2. Vzbgm.ⁱⁿ Edith Patscheider, MA
Tel. 0664 / 220 66 63, Termine nach Vereinbarung

SERVICE, natürlich auch BÜRGER-SERVICE,
wird in Magdalensberg großgeschrieben.
Wir verstehen unsere Bürger als unsere Kunden.
Entsprechend unbürokratisch und kundennah ist
unsere Vorgangsweise in zumeist allen Fragen.

Wir legen großen Wert auf
Menschlichkeit und Freundlichkeit.

**Wir sind für Sie erreichbar unter
Tel. 04224 / 2213**

Amtsleitung	AL Gunter Krenn	DW 22
Bauamtsleitung	AL-Stv. Patrick Stromberger, MSc	DW 24
Bauamt Tiefbau	DI (FH) Giesela Karnitschnig	DW 14
Sozialamt	Anna Kuschnig	DW 11
Melde-, Standesamt und Allg. Verwaltung	Andrea Korak-Lexe	DW 13
Bürgerservice und Sozialamt	Natalie Krammer	DW 11
Finanzverwaltungsleitung	Christoph Tischler, MSc	DW 12
Buchhaltung	Laura Pansy, MSc	DW 20
Buchhaltung	Mag. Sabine Feichter	DW 28
Bauhofleitung	Gottfried Duller	DW 26
Bauhofleitung Stv. / Bauamt	Christian Sprachmann	DW 27

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf
Tel.: 04224/2213, Fax: 04224/2213-23, E-Mail: magdalensberg@ktn.gde.at

Redaktion: Bgm. LAbg. Andreas Scherwitzl

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstr. 2, 9500 Villach,
Tel.: 04242/307 95, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT**

■ Personelle Veränderungen im Gemeindeamt

Im Juli 2024 ist unsere langjährige Kollegin und Beamtin, Frau Elisabeth Wurmitzer, nach 22 Jahren Tätigkeit im Gemeindeamt in den Ruhestand getreten und bedingt durch die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Klagenfurt sind für die Gemeinde auch einige Aufgabenbereiche (Grundsteuer, Zweitwohnsitze, Abgabenprüfung und Einbringung) neu hinzugekommen. Deshalb haben wir unser Team im Gemeindeamt mit einer neuen Mitarbeiterin verstärken können und **Frau Laura Pansy, BSc MSc** aus St. Andrä im Lavanttal hat ab 01. November 2024 die Nachfolge von Frau Wurmitzer angetreten. Frau Pansy hat ein Bachelorstudium in Betriebswirtschaftslehre sowie ein Masterstudium in Wirtschaft und Recht an der Alpen Adria Universität in Klagenfurt abgeschlossen und war vorher einige Jahre als Buchhalterin in der Privatwirtschaft bzw. einer Steuerberatungskanzlei tätig. Bei uns im Gemeindeamt ist sie nun für die Agenden der Lieferantenbuchhaltung, Fremdenverkehr, Orts-/Nächtigungstaxen, Zweitwohnsitzabgabe, Kommunalsteuer, Grundsteuer, Hundeabgabe und Jagdpacht zuständig. Laura hat sich bereits nach wenigen Wochen hervorragend eingearbeitet, ist bei allen Kolleg:innen durch ihre nette und hilfsbereite Art sehr beliebt und somit eine tolle Bereicherung für unser Team.



Pansy Laura

Horst KRISTOF nach 25 Jahren im Wirtschaftshof im Ruhestand!

Mit 1. Jänner 2025 ist unser langjähriger Kollege und Vorarbeiter, Herr Horst Kristof, nach 25 Jahren Tätigkeit im Bau- und Wirtschaftshof der Gemeinde in den Ruhestand getreten. Als gelernter Tischler war er vorher als Hausmeister und Bauarbeiter in der Privatwirtschaft tätig, bevor er am 1. Juli 1999 als VB in den Gemeindedienst eingetreten ist. In seinem Tätigkeitsbereich war er für viele Dinge im gesamten Gemeindegebiet zuständig (Instandhaltung von Wegen und Anlagen, Pflege der Grünflächen, Winterdienst, Reparaturarbeiten im Gemeindeamt/Schulen/Kindergarten, Friedhof und Aufbahrungshalle, Wasserversorgung usw.), die er seit Beginn, anfangs noch gemeinsam mit seinem damaligen Kollegen Heinrich Pavluk, stets gewissenhaft und ordentlich erledigte. Dessen Nachfolge als Vorarbeiter im Gemeinde-Bauhof hat er ab Mai 2008 angetreten und war seither für zwei Mitarbeiter verantwortlich. Zusätzlich hat er sich in seiner Freizeit auch immer bei der Feuerwehr St. Thomas, Jagdgesellschaft oder Imkerei eingebracht und tatkräftig mitgewirkt. Namens der Kollegenschaft, der Gemeindevertretung und der Bevölkerung von Magdalensberg darf ich mich sehr herzlich bei unserem „Horsti“ für die langjährige Tätigkeit und Unterstützung bedanken. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem viel Gesundheit sowie Spaß und Freude beim Ausüben seiner Hobbies. Durch das Ausscheiden von Herrn Horst Kristof wurde zur Bewältigung der Aufgaben eine Nachbesetzung im Wirtschaftshof notwendig und wir konnten ab 01. April 2025 neuerlich einen „Horst“ im Bauhof aufnehmen.



Horst Kristof

Herr Horst Sakoparnik ist gelernter Fleischer und war nach seiner Gesellenzeit über 35 Jahre lang als Metzger, Kraftfahrer und Lagerist hauptsächlich in der Schweiz tätig. Seit kurzem ist der „ehemalige Magdalensberger“ wieder in seine Heimatgemeinde zurückgekehrt und verstärkt seither unser Bauhof-Team. *AL Gunter Krenn*



Horst Sakoparnik

■ Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger,



Das heurige Jahr 2025 ist ein Jahr der **Jahrestage** und **Gedenkfeiern**. In den April- und Maitagen des Jahres 1945, also **vor 80 Jahren**, wurde **Österreich** durch die alliierten Truppen der USA, Großbritanniens, Frankreichs und der Sowjetunion vom Nazi-terrorregime **befreit**. Millionen unschuldiger Menschen mussten ihr Leben in einem völlig sinnlosen Krieg lassen, wurden Opfer von Aussiedlung, Verschleppung, Gestapo-Terror, NS-Unrechtsjustiz oder wurden in Arbeits- und Konzentrationslagern ermordet. Die Hoffnungen und Träume der Jugend waren zerstört. Am **8. Mai 1945** war der **2. Weltkrieg in Europa** durch die **Generalkapitulation der Deutschen Wehrmacht zu Ende**.

Für uns, die wir – um es mit den Worten von Helmut Kohl zu sagen – „**von der Gnade der späten Geburt**“ geprägt sind, ist, was an Verbrechen und Gräueln geschehen ist, völlig unverständlich. Dennoch dürfen wir nie vergessen, der **Opfer zu gedenken** und bereit zu sein, die **Demokratie zu verteidigen**, täglich und mit ganzer Kraft. Das **Ende des Krieges** war die **Geburtsstunde der Menschenrechte** und es war die **Geburtsstunde eines neuen Österreich**. Für die meisten Menschen in Europa, in Deutschland und in Österreich war das Ende des Krieges das Glück ihres Lebens. Unser Land war geprägt von Zerstörung, Hunger und Not, aber auch von Zuversicht und dem Glauben an die Zukunft. Unsere Groß-/Mütter und Groß-/Väter haben die **Ärmel hochgekrempelt und unser Land wieder aufgebaut**. Mit dem österreichischen Staatsvertrag am **15. Mai 1955**, also vor 70 Jahren hat unser Land seine volle **Souveränität und Unabhängigkeit** wieder gewonnen.

Damit wurde der **Grundstein für unseren heutigen Wohlstand** gelegt – Freiheit, Fleiß, Demokratie und Menschenrechte waren der Schlüssel dazu. Zusammenhalt und Zuversicht prägten die Zeit. Eine schwierige Zeit, eine **Zeit des Aufbaus**

und eine Zeit des **Zusammenhalts**. Österreich sei eine „Isola felice“, eine glückliche Insel hat es Papst Paul VI genannt, daraus wurde später in den glorreichen 70er-Jahren unter Bruno Kreisky als Kanzler die „**Insel der Seligen**“. Damit wurde der unbeschreibliche Aufstieg unseres Landes aus den Trümmern heraus beschrieben. Seine Fortsetzung fand diese Erfolgsgeschichte mit dem **Beitritt zur Europäischen Union 1995**, also vor 30 Jahren.

Was sagt uns die Erinnerung an diese bedeutenden Jubiläen und Daten unserer Geschichte? Nun ich denke, die **wichtigsten Botschaften** sind der **Glaube** an unsere **eigene Kraft und Stärke** - wenn wir **gemeinsam ein Ziel verfolgen**, schaffen wir alles! Der **Einsatz für Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Menschenrechte und Demokratie** sichert unseren Wohlstand. Aufeinander zu schauen, soziale **Gerechtigkeit, Nächstenliebe und Solidarität**, Eintreten der **Starken für die Schwachen**, der **Gesunden für die Kranken** und ein **Miteinander der Generationen** waren die Rezepte des Wiederaufbaus und sind **heute wie gestern Auftrag für das Morgen**, sie dürfen nicht nur Teil von Sonntagsreden sein, sondern wir müssen sie mit Leben erfüllen. Nicht nur die Politiker, **wir alle sind gefordert. Zusammenhalten und anpacken statt „sundern“, das Leben ist doch viel zu kurz, um die Zeit mit Negativem zu verschwenden**. Die Botschaft dieses Gedenkjahres kann aus den Erfahrungen der Vergangenheit nur sein: „**Ein bisschen MEHR WIR und ein bisschen WENIGER ICH!**“

Ich wünsche Ihnen/Euch einen **schönen, erholsamen Sommer** und freue mich, wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung in unserer Gemeinde treffen.



Herzlichst Ihr/euer Bürgermeister
Andreas Scherwitzl

St. Veiter Straße 9 | Liebenfels | www.samitz-ruhdorfer.at



Samitz & Ruhdorfer

Planungsbüro für Architektur



Das „ABC der Gebühren“ – wie finanzieren sich Wasser und Kanal?

Die gesetzlichen Grundlagen für die Errichtung, den Betrieb und die Finanzierung von Wasserversorgungsanlagen und Abwasserbeseitigungsanlagen finden sich sowohl in bundesgesetzlichen als auch in landesrechtlichen Vorschriften. Die wichtigsten in diesem Zusammenhang sind das **Wasserrechtsgesetz** oder das **Eichgesetz** sowie das **Kärntner Gemeindegewässerversorgungsgesetz (K-GWVG)** oder das **Kärntner Gemeindekanalisationsgesetz**. Dazu gibt es noch eine Reihe von Verordnungen, wie die **Trinkwasserverordnung**, die **Nitratverordnung**, Richtlinien für den Betrieb, gesetzliche Regelung zur Förderung solcher Anlagen usw. Wichtig ist es, zu wissen, dass sowohl **Trinkwasserversorgungsanlagen** als auch **Abwasserbeseitigungsanlagen** als sog. **Gebührenhaushalte** geführt werden. Das bedeutet, dass es **keine Quersubventionierung** durch die Gemeinde geben darf, dass die Gemeinde die **Einnahmen** ausschließlich **zweckgebunden** verwenden muss und nicht für andere Zwecke als Trinkwasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung heranziehen darf. Das heißt zusammengefasst, die Gemeinde darf nichts „dazu schießen“, aber auch nichts damit „verdienen“, um die Erlöse für andere Zwecke zu verwenden.

Wie finanzieren sich nun solche Anlagen?

Die **Investitionskosten** werden durch Anschlussbeiträge, durch Förderungen und der offene Saldo durch Bankdarlehen aufgebracht. Diese Darlehen sind nicht „Maastricht relevant“, zählen nach dem System der europäischen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht zu den Gemeindefschulden und werden daher bei der Staatsverschuldung auch nicht mitgerechnet, weil sie durch Gebühren refinanziert werden. Die **Betriebskosten** werden durch die laufenden Gebühren abgedeckt.

Um welche Kosten handelt es sich nun?

Wasser	Kanal
• Wassereinkauf/Brunnenkosten	• Kläranlagenkosten (Beprobung, Chemie)
• Pflege der Quellschutzgebiete	• Entsorgung Klärschlamm
• Betriebsführung	• Betriebsführung
• Rückzahlung von Darlehen und Zinsen für Investitionen	• Rückzahlung von Darlehen und Zinsen für Investitionen
• Stromkosten für Pumpen	• Stromkosten für Pumpen
• Lfd. Instandhaltung	• Rohrschäden, Schachtsanierungen, Reinigung
• Kosten für Rohrbrüche	• Versicherungen
• Versicherungen Mittel für Rücklagen	• Mittel für Rücklagen
• Abschreibung	• Abschreibung
• Wasserzähler	• Lfd. Instandhaltung
• Pflege der Quellschutzgebiete	
• Gebühren für Wasseruntersuchungen und Beprobungen	

Die oben dargestellten Kosten sind trennbar in **Fixkosten** und **variable Kosten**. Die jährliche **Kapitaltilgung** steht etwa für die gesamte Laufzeit des Darlehens fest, **Hochbehälter** und **Leitungen** werden ständig genutzt, egal wie viel Wasser verbraucht wird und ebenso auch **Kläranlagen** und **Kanäle**. Die Kosten für **Darlehenszinsen**, den Einkauf des **Wassers** oder die **Stromkosten** sind variabel und hängen davon ab, wie hoch die benötigten Wassermengen sind bzw. die gepumpt werden müssen (je höher der Verbrauch, umso mehr Strom wird für die Ver- als auch die Entsorgung benötigt).

Um dem gerecht zu werden, hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, die **Gebühren zu teilen**, nämlich in eine **Bereitstellungsgebühr** und eine **Benützungsgebühr**.

Welche **Formen von unterschiedlichen Gebühren** sieht das Gesetz nun vor:

1. Anschlussbeitrag

Wie oben erwähnt, werden die Anschlussbeiträge dafür verwendet, um einen Teil der **Investitionskosten** zu finanzieren. Die Berechnung erfolgt in der Regel in **Bewertungseinheiten (BWE)**. Die Ermittlung der Bewertungseinheiten ergibt sich aus einem Katalog, der im Gesetz vorgegeben ist. Das Hauptkriterium dabei ist die Wohnnutzfläche, daher werden auch immer alle Objekte vermessen, bevor es zur Vorschreibung der Beiträge kommt. Es gibt noch weitere Parameter, wie Garagen, Pools, Saunaräume usw. Dies erscheint nicht immer als logisch nachvollziehbar, aber so steht es im Gesetz, welches wir anzuwenden haben. Die Höhe des Anschlussbeitrages ist gesetzlich vorgegeben und wird mittels Verordnung der Gemeinde festgelegt. Die Mindestgebühr ist eine BWE.

2. Ergänzungsbeitrag

Wenn ein Wohnobjekt durch **spätere Umbauten** verändert wird und die BWE erhöhen sich um mehr als 0,25 - so ist ein aliquoter Ergänzungsbeitrag zu zahlen. Liegt die Erhöhung unter diesem Wert, wird lediglich die Bereitstellungsgebühr (siehe unten) an den aktuellen Wert angepasst.

3. Nachtragsbeitrag

Nichts hält ewig, deshalb müssen auch Wasserversorgungsanlagen, Kläranlagen, Leitungen usw. **irgendwann erneuert oder (general)saniert** werden. Nachdem die Anlage schon besteht und auch der Anschluss bereits gegeben ist, kann zur Finanzierung dieser Reinvestitionen kein Anschlussbeitrag mehr eingehoben werden. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, sog. Nachtragsbeiträge einzuheben. Alle Eigenmittel, die eingenommen werden, reduzieren den Bedarf an Fremdmittel (= Darlehen) und daher fallen auch weniger Zinsen an, womit auf Sicht gesehen sich die Gebührenzahler, also wieder wir alle, einiges ersparen.

4. Bereitstellungsgebühr

So wie schon oben ausgeführt, kann man die Gebühreneinheit splitten. Die Bereitstellungsgebühr wird nach BWE bemessen und dient der **Finanzierung der Fixkosten** und der **Vorhaltekosten**. Insgesamt darf die Bereitstellungsgebühr 50 Prozent der Gesamtgebühren nicht übersteigen, dies gilt aber nur für den gesamten Gebührenkreis und nicht für den einzelnen Haushalte. Die Anwendung kommt **auch für Objekte**, die gerade einmal **nicht bewohnt** sind und derzeit kein Wasser verbrauchen, zu tragen, weil eine Bewohnung der Räumlichkeiten jederzeit möglich wäre. Deshalb ist es nur fair, dass

auch die Eigentümer nicht bewohnter Wohnungen an den Fixkosten für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung beteiligt sind.

5. Benützungsgebühr

Zur Ausfinanzierung **aller verbleibenden Kosten** wird die Benützungsgebühr eingehoben. Diese bemisst sich am **Wasserverbrauch**. Daher sind zur Ermittlung und Verrechnung auch in allen Haushalten **Wasserzähler** erforderlich, die **jedenfalls geeicht** sein müssen. Beim Kanal können durch **geeichte Subzähler** ermittelte Wassermengen, die nicht in das Kanalsystem eingeleitet werden, in Abzug gebracht werden. Mir ist natürlich klar, dass es angesichts der ohnedies hohen finanziellen Belastungen, welche die Bevölkerung aktuell zu tragen hat, immer schwierig ist, auch noch mit relativ hohen Gebühren zurecht zu kommen. Aber wie eingangs erwähnt - wir haben die gesetzliche Pflicht, das ganze System finanziell ausgeglichen zu bewerkstelligen, denn am Ende zahlen es so wieso immer die Gebührenzahler:innen.

Letztlich geht es auch um Fairness!

- Wir verwenden **Wasserzähler** und schreiben **keine Pauschalen** vor. Jede:r zahlt das, was er/sie tatsächlich verbraucht. Für die Eichung der Subzähler ist jeder selbst verantwortlich und das Gesetz verbietet es, Werte von nicht geeichten Subzählern für die Verrechnung heranzuziehen. Als neu gewählter Bürgermeister musste ich gleich zu Beginn meiner Amtszeit dafür einmal eine Geldstrafe von EUR 1.300 bezahlen, weil die Gemeinde nicht geeichte Wasserzähler einer Wassergenossenschaft für die Kanalverrechnung herangezogen hatte.
- **Vor über 20 Jahren** (2002 und 2003) wurden die **Erstermittlungen der Bewertungseinheiten für den Kanal** durchgeführt; bei Stichproben haben wir festgestellt, dass es doch teilweise zu erheblichen Veränderungen gekommen ist. Daher haben wir uns entschlossen, eine **Neuvermessung** durchzuführen und die BWE zu aktualisieren. Dies vor allem deswegen, weil wir viele Bereiche von Wassergenossenschaften übernommen haben und dort seinerzeit andere Ansätze herangezogen wurden, als es die gesetzlichen Parameter für die Gemeindeanlagen vorgeben und weil es kleine Unterschiede bei der Feststellung der BWE für Wasser und Kanal gibt. **Hätten die Eigentümer:innen bauliche Veränderungen** (bewilligungspflichtige und nicht bewilligungspflichtige) **unmittelbar nach der Fertigstellung der Gemeinde bekannt gegeben**, wäre die **Bereitstellungsgebühr sofort angepasst** worden. Dies

ist leider fallweise unterblieben, daher ist es nicht nur fair gegenüber allen anderen Hausbesitzern, die ihrer Meldepflicht nachgekommen sind und dies sehr wohl getan haben, sondern auch gesetzlich geboten, eine Nachverrechnung der Bereitstellungsgebühr für einige Jahre zurück durchzuführen.

- Wir haben in den letzten Jahren gewaltige Summen in die Erneuerung der Anlagen gesteckt, diese waren doch in die Jahre gekommen. Sowohl die gemeindeeigenen Anlagen, aber vor allem die von den Genossenschaften übernommenen Anlagen bedurften großer Sanierungen. Daher wird es auch zur **Vorschreibung von Nachtragsbeiträgen** kommen und damit dies fair von Statte geht, **müssen die BWE stimmen**. Bei der Übernahme der genossenschaftlichen Versorgungsbereiche wurden die vorhandenen finanziellen **Rücklagen** im Zuge der **Auflösung der Genossenschaften** an die **Mitglieder ausgezahlt**. Wir haben das als fair angesehen, weil diese in unterschiedlicher Höhe vorhanden waren und es nicht möglich gewesen wäre, dies jetzt auf die Nachtragsbeiträge anzurechnen. Aber **vergessen sollte man nicht, dass seinerzeit alle Genossenschaftsmitglieder bei der Auflösung ihrer Genossenschaft das noch vorhandene Geld zurückerhalten haben**.

Solange das Trinkwasser aus der Leitung kommt, die WC-Spülung funktioniert, Wasser zum Duschen da ist und der **Kanal nicht verstopft**, sind **alle glücklich und zufrieden**.

Jeder fragt sich, was kostet da so viel? Tatsache ist, dass bei einem durchschnittlichen Haushalt die **monatlichen Kosten des Trinkwassers für alle Haushaltsangehörigen** etwa so hoch sind wie die Monatsrechnung für **ein Handy im Haushalt**. Aber ohne Handy kann man problemlos leben, ohne Trinkwasser gibt es jedoch kein Leben!

Die **Kosten für den Kanal** sind nach **mehr als 20 Jahren noch immer niedriger als die ordnungsgemäße Entsorgung der Senkgruben seinerzeit**, manche werden sich noch daran erinnern können. Letztendlich haben wir aber auch eine Verantwortung für die kommenden Generationen.

Im Vorjahr hat die Wasserkrise in Klagenfurt uns drastisch vor Augen geführt - sobald Probleme auftauchen und **irgendetwas nicht funktioniert, steht alles Kopf und jeder wäre bereit, nahezu jeden Preis zu zahlen**, um wieder genussfähiges Trinkwasser zu bekommen. Daher gilt einmal mehr das Zitat des legendären Joki Kirschner: „*Man muss rechtzeitig drauf schauen, dass man's hat, wenn man's braucht!*“

BGM Andreas Scherwitzl



Raiffeisenbank
Grafenstein – Magdalensberg



WIR FÜR MAGDALENSBERG.

Das **WIR**, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. Für die Ver**WIR**klichung großer Träume und für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft.

WIR MACHT'S MÖGLICH.
www.raiffeisen.at/ktn/grafenstein



NOTARIAT SCHÖFFMANN



Ihre Checkliste beim Notar für die Sicherheit ihrer Zukunft!

Stellen Sie sich vor: Ein Moment verändert alles – und Sie können nicht mehr selbst entscheiden! Wer handelt dann in Ihrem Sinne? Haben Sie an alles gedacht?

UNSERE CHECKLISTE HILFT IHNEN DABEI:

- Persönliche & finanzielle Vorsorge
- Vorsorgevollmacht – Wer darf für mich entscheiden?
- Testament – Wer erbt mein Vermögen?
- Patientenverfügung – Was soll medizinisch geschehen?

Mit unserer Checkliste stellen Sie sicher, dass Ihre Wünsche respektiert werden – in jeder Lebenslage, gerne berät Notar Schöffmann mit seinem Team in der Kanzlei in Klagenfurt, Alter Platz 22/2.

Die 1.
Rechtsauskunft
bei Ihrem
Notar ist übrigens
kostenfrei.



MEIN NOTAR IN KLAGENFURT!

Alter Platz 22/2 | +43 463 509 508
9020 Klagenfurt am Wörthersee
office@notariat-schoeffmann.at
www.notariat-schoeffmann.at



Einsteller-, Fresser- und Kälbervermarktung

Wir vermarkten:

Einstellrinder aller Qualitäten
Fresser m/w FL oder KRE ab ca. 170 kg
Nutzkälber von Milchrasse bis Belgierkreuzungen

Wir zahlen Höchstpreise in allen Kategorien

Wir bieten:

Nutzkälberübernahme jeden Montag
Einsteller und Fresserübernahme Mo. bis Do.
garantierter Absatz für alle Kategorien
Zahlungssicherheit und rasche Abrechnung

Paßler Friedhelm 0664/13 28 600

Melden Sie sich bei Ihrem Betreuer der BVG
oder direkt im Büro unter 04212/55919-17
www.kaerntnerfleisch.at



Auszug aus der Lärmschutzverordnung

Aus gegebenem Anlass wird die Lärmschutzverordnung auszugsweise wiedergegeben. Nach der bestehenden Verordnung des Gemeinderates, mit der Bestimmungen zum Schutze gegen Lärm erlassen wurden, ist es verboten, ungebührlichen, störenden Lärm zu erzeugen.

Insbesondere ist darunter zu verstehen:

- **Veranstaltungen**, die nach dem Kärntner Veranstaltungsgesetz bewilligt wurden, fallen nicht unter die genannten Einschränkungen.
- **Unaufschiebbare landwirtschaftliche Anbau- und Erntearbeiten** sind von den oben genannten Einschränkungen **nicht betroffen**, wobei jedenfalls Unaufschiebbarkeit gegeben sein muss.
- Die Benützung von **Rasenmähern, Motorsensen und ähnlichen Geräten an Sonn- und Feiertagen überhaupt** und an **Werktagen (MO bis SA)** in der Zeit von **12.00 bis 13.00 Uhr** und von **20.00 Uhr bis 08.00 Uhr**.
- Der **Betrieb von Ketten- und Kreissägen sowie Maschinen und Geräten u. ä.**, die im Freien einen **50dB(A) übersteigenden Lärm erzeugen an Sonn- und Feiertagen überhaupt** und an **Werktagen (MO bis SA)** in der Zeit von **12.00 bis 13.00 Uhr** und von **20.00 bis 06.00 Uhr**.
- **Singen, Musizieren, der Betrieb von Musikgeräten oder Radios** in der Zeit von **22.00 bis 06.00 Uhr**.
- Das **Starten und Laufen lassen von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds) sowie Verbrennungsmotoren** aller Art im Wohn- und Dorfgebiet oder in unmittelbarer Nähe zu bewohnten Objekten auf Straßen und sonstigen Flächen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, sofern dieses nicht der Zu- und Abfahrt dient.
- Der **Betrieb von Modellflugzeugen** und ähnlichen Geräten mit Verbrennungsmotoren in **bewohnten Gebieten** oder in einem **Umkreis von 1.000m zu bewohnten Objekten**.
- Das, durch Mängel des Tierhalters in der Betreuungs- und Beaufsichtigungspflicht von dessen Tieren verursachte, **länger andauernde Bellen, Jaulen oder Ähnliches** in Wohngebieten oder in der Nähe von bewohnten Objekten, in der Zeit von **22.00 bis 06.00 Uhr**.

Den Verordnungstext finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Magdalensberg.



Wir verkaufen Ihre Immobilie zum Bestpreis

Rufen Sie uns an!
Ihr Immobilienmakler vor Ort
Tel.: +43 677 64405573

www.immotrust.at **office@immotrust.at**

Gutschein

für eine kostenlose
Immobilienbewertung

**JETZT Termin
vereinbaren**



Gutscheincode: 1.012.5

■ Ausschuss für Bauangelegenheiten, Infrastruktur, Klimaschutz, Energie und Umwelt

Aktion „Sauberes Magdalensberg“ – Ein herzliches Dankeschön

Am 12. April 2025 fand unsere diesjährige Aktion „Sauberes Magdalensberg“ statt. Zahlreiche Vereine und engagierte Privatpersonen beteiligten sich daran und sammelten entlang der Gemeindestraßen wieder viele Säcke Müll. Im Anschluss an die Sammelaktion wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sportplatz in Lassendorf vom Team des SV Magdalensberg bestens verköstigt – ein herzliches Dankeschön dafür an GV Robert Ostermann und sein engagiertes Team!



Im Namen von Herrn 1. Vizebürgermeister Mst. Albert Klemen und auch persönlich möchte ich mich bei allen bedanken, die sich an der Aktion beteiligt haben. Besonders hervorheben möchten wir:

- die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Magdalensberg,
- die Feuerwehrjugendgruppen aus St. Thomas und Ottmanach,
- den Pensionistenverband,
- die Öko-Kids aus Ottmanach,
- den Alpenverein
- sowie alle weiteren engagierten Privatpersonen.

Gemeinsam haben wir ein Zeichen für den Umweltschutz gesetzt und unseren Magdalensberg ein Stück sauberer gemacht. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Ausschussobmann GR Eduard Otto

ÖAMTC Fahrrad-Stützpunkt in Magdalensberg errichtet

Das Fahrrad ist für viele Menschen ein wichtiges Fortbewegungsmittel, sowohl auf dem Weg zur Arbeit und Schule als auch in der Freizeit. Fahrrad und E-Bike gewinnen auch in unserer Gemeinde immer mehr an Bedeutung. Ob bei Einheimischen oder Touristen: Radfahren boomt. Der neue ÖAMTC-Fahrradstützpunkt beim „Bildungszentrum Magdalensberg“, direkt beim Radweg bietet eine praktische Lösung für alle Radfahrer. Mit einer Aufhängevorrichtung, einer Luftpumpe und verschiedenen Handwerkzeugen wie Schraubenzieher, Inbus- und Schraubenschlüsseln ausgestattet, können Nutzer kleinere Probleme an ihrem Fahrrad bequem und kostenlos selbst beheben. Diese Einrichtung fördert nicht nur die Selbstständigkeit der Radfahrer, sondern trägt auch zur Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Fahrräder bei. Die Marktgemeinde Magdalensberg wünscht ihnen eine schöne und unfallfreie Fahrt!

1. Vzbgm Mst. Albert Klemen





zt:

VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH

Ehrenbichlweg 31 9061 Klagenfurt/Wölfnitz www.ks-vermessung.at office@ks-vermessung.at DI Kraschl – 0676 66 22 044 Schmuck – 0676 43 52 998

Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung



■ Ausschuss für Sport und Kultur, Vereine, Wirtschaftshof

Mach' mit bei „Bewegt im Park“!

Es wird wieder trainiert – mit dem beliebten Aktivprogramm von Juni bis September in ganz Österreich. Mehr als 700 vielfältige Bewegungskurse bieten mitten im Grünen oder auf öffentlichen Plätzen die Möglichkeit, Frischluft zu schnappen und Neues kennenzulernen. Von Rückenfit über Beachvolleyball und Body Workout bis hin zu Inklusionskursen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Für jedes Alter, jedes Fitnesslevel und jeden Terminkalender ist etwas dabei. Die

Kurse werden von Profis aus den Sportverbänden ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich durchgeführt. Alle Infos zu Terminen und Standorten in der Nähe unter: www.bewegt-im-park.at oder auf der Homepage www.magdalensberg@gv.at



■ Ausschuss für Angelegenheiten der Land-, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe!

Vortrag: „Vom Papierchaos zur Rückerstattung - Arbeitnehmerveranlagung (Lohnsteuerausgleich) selbst beantragen“

Am Dienstag, den 8. April 2025, fand im Bildungszentrum Magdalensberg ein informativer und gut besuchter Vortrag zum Thema „Arbeitnehmerveranlagung leicht gemacht“ statt. Referentin des Abends war Frau Diana Jusic von der Arbeiterkammer, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihrem umfassenden Fachwissen und praxisnahen Tipps begeisterte. Im Mittelpunkt des Vortrags standen die Grundlagen der Arbeitnehmerveranlagung: Wie komme ich zu meinen FinanzOnline-Daten? Wer ist verpflichtet, eine Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen und wer kann freiwillig davon profitieren? Besonders hervorgehoben wurde auch die Relevanz der Arbeitnehmerveranlagung für Seniorinnen und Senioren.

Frau Jusic verstand es ausgezeichnet, komplexe steuerliche Themen verständlich und anschaulich zu erklären. Dabei zeigte sie auf, wie durch gezielte Einreichung von Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen Rückzahlungen erreicht werden können.

Im Anschluss an den Vortrag fand eine offene Fragerunde statt, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit nutzten, individuelle Anliegen direkt mit der Expertin zu besprechen. Die rege Beteiligung zeigte das große Interesse der Gemeindebevölkerung an diesem Thema.

Mein besonderer Dank gilt Frau Diana Jusic für ihren enga-



gierten und kostenlosen Vortrag sowie der Arbeiterkammer für die Unterstützung dieser Veranstaltung. Ein weiteres Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr reges Interesse und die aktive Mitwirkung.

Ich freue mich, dass wir mit dieser Veranstaltung einen wertvollen Beitrag zur finanziellen Bildung in unserer Gemeinde leisten konnten, und freue mich auf weitere spannende Projekte!

GV Johannes Kokarnig

Ausschussobmann des Ausschusses für

Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe



Mo - Do: 08:00 - 17:00 und Fr 08:00 - 12:30

SSKFZ
Reparatur | Service | Handel

Tel. 0660/1588426
www.sskfz.at



DIE PFLEGENAHVERSORGUNG Ein kostenfreies Angebot der Marktgemeinde Magdalensberg

Die Marktgemeinde Magdalensberg bietet in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, den Sozialhilfverbänden und den Bezirkshauptmannschaften ein neues **kostenfreies** Service an, welches sich an **ältere Menschen und betreuende Angehörige** richtet. In der Marktgemeinde Magdalensberg steht Ihnen Frau **MILANKA BRCIN** als Pflegenahversorgerin mit Rat und Tat zur Seite. Geboten wird:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
 - Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehelfe etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsaltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)
 - bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten
- Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.
Wir freuen uns, Sie unterstützen zu dürfen!

EHRENAMT

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das **Miteinander der Menschen und Generationen in der Gemeinde!** Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, nehmen Sie bitte mit Ihrer Pflegenahversorgerin Frau **MILANKA BRCIN** Kontakt auf.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometersgeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes
- Anerkennungskultur

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen: Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Friedhofs- und Pflegeheimbesuche, Karten spielen, Spaziergänge etc.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme



Pflegekoordinatorin

Brcin Milanka | Kontakt: 0676 / 352 98 34



Pflegekoordinatorin

Verdin Eva-Maria



Ehrenamtliche Mitarbeiterin

Mayr Elvira



Ehrenamtliche Mitarbeiterin

Langenn-Steinkeller Marie-Therese

**Ihr NEUER Elektrofachhandel
im SÜDPARK Klagenfurt!**

Haushaltsgeräte - Multimedia - TV - Telekommunikation



LR7G60483
Waschmaschine, 8 kg Füllmenge,
U/min: 1.400, Dampf-Funktion

699.-

...oder einfach mieten?

nur **23³⁰** pro Monat

REPARATUR BONUS
Repariert statt ersetzt.

EP:Hus
Elektrofachpartner
Unser Service macht das Leben leicht

www.ep-hus.at
9020 Klagenfurt, Südpark 1
9100 Völkermarkt, Augustinerweg 1
Tel.: 0463/204895
Tel.: 0664/1122000

■ Illegale Müllablagerung nimmt zu – Gemeinde kämpft gegen Umweltsünder

Alte Kühlschränke, kaputte Fernseher, Autoreifen oder ganze Säcke voll Hausmüll: Was eigentlich auf den Wertstoffhof gehört, landet immer häufiger mitten in der Natur. In letzter Zeit häufen sich in unserer Gemeinde die Fälle von illegaler Müllentsorgung. Besonders betroffen sind schlecht einsehbare Waldstücke sowie brachliegende Grundstücke am Ortsrand. „Die illegale Entsorgung von Abfällen ist kein Kavaliersdelikt“, betont Bürgermeister Andi Scherwitzl, „sie schadet nicht nur unserer Umwelt, sondern belastet auch die Gemeindekasse, da die Entsorgungskosten letztlich von allen getragen werden müssen.“ Neben Umweltverschmutzung geht von solchen Ablagerungen oft auch eine Gefahr für Tiere und Pflanzen aus. Giftige Stoffe können ins Grundwasser gelangen und scharfe Metallteile stellen eine Verletzungsgefahr dar – nicht nur für Wildtiere, sondern auch für Spaziergänger. Die Gemeinde appelliert daher an die Bürgerinnen und Bürger, wachsam zu sein und illegale Ablagerungen umgehend zu melden. „Wir sind auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen“, so der Bürgermeister weiter. Um dem Problem langfristig entgegenzuwirken, sind verstärkte Kontrollen geplant. Die Gemeinde erinnert daran, dass für die ordnungsgemäße Entsorgung von Sperrmüll und Sonderabfällen kostengünstige Entsorgungsmöglichkeiten bei der KAB Kärntner Abfallbewirtschaftung GmbH zur Verfügung stehen. Hinsehen statt Wegsehen – gemeinsam für eine saubere Gemeinde.

Marktgemeinde Magdalensberg






tr-tech.at

**ELEKTRO
HEIZUNG
SANITÄR**

**TR Elektro-
Haustechnik GmbH**
Betriebsstrasse 2
9131 Grafenstein
T. +43 (0) 664 88 739 300
E. office@tr-tech.at

WIR KÖNNEN DAS!

INGENIEURBÜRO HERBERT MICHL

Technisches Büro für Kulturtechnik - Brunnenmeister



Mitglied
des Fachverbandes

Arndorf 51,
9063 Maria Saal

e-mail: tbhemi@aon.at - Mobil: 0650/23 27 274

Nachruf für Frau Johanna Sturm ✝

Unsere liebe Hanna –
sie ist untrennbar mit
Magdalensberg und unseren
Bildungseinrichtungen verbunden!

Frau Sturm war seit der Eröffnung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen von Anfang an maßgeblich in die Organisation und Führung miteingebunden. Mit großem Herz und unermüdlichem Engagement leitete sie von 1992 bis 2013 den Kindergarten und Hort.

In diesen zwei Jahrzehnten prägte sie mit ihrer liebevollen Art, ihrer inneren Stärke und ihrer großen Hingabe das pädagogische Miteinander nachhaltig.

Hanna verstand es, auf Augenhöhe mit den Kindern zu sein – ihnen zuzuhören, sie zu fördern und ihnen Geborgenheit zu geben. Ihre kreative Ader, ihre Eigenkompositionen sowie ihre ideenreichen Projekte bereicherten nicht nur den Alltag der Kinder, sondern stärkten auch die Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern wie der Feuerwehr, dem Zivilschutz und dem Altersheim. Ein besonderes Anliegen war es ihr, die Kinder durch Schutzengelsprüche zu behüten – kleine Segensworte, die Mut machten, Sicherheit gaben und Vertrauen stärkten.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie - ihr herzliches und freundliches Wesen wird uns allen immer in Erinnerung bleiben und für ihr Tun und Wirken werden wir ihr stets dankbar sein.

*So, wie sie stets für den Schutz der Kinder sorgte, wünschen wir ihr, dass nun auch sie von Engeln behütet ist
- möge sie in Frieden ruhen.*



■ Sauberkeit auf unseren Straßen: Pflicht zur schadlosen Haltung nach Feldarbeit, Reitausflügen und Gassigehen

Wer Straßen benutzt, muss sie auch sauber halten. Diese Grundregel gilt nicht nur für den Autoverkehr, sondern auch für Bauern nach der Feldarbeit, Reiter mit ihren Pferden und Hundebesitzer beim täglichen Spaziergang. Gerade in ländlichen Gemeinden kommt es immer wieder zu Beschwerden über verschmutzte Fahrbahnen. Besonders nach dem Befahren von Äckern oder Feldern bleiben oft Erdreste, Erntegut oder Gülle auf der Straße zurück – ein Ärgernis für viele Verkehrsteilnehmer, vor allem aber eine potenzielle Gefahr, etwa durch Rutschgefahr bei nasser Witterung. Die Gemeinde erinnert daher eindringlich an die **gesetzliche Verpflichtung zur schadlosen Haltung öffentlicher Verkehrsflächen**. Landwirtschaftliche Betriebe sind verpflichtet, Verschmutzungen unverzüglich zu beseitigen. Die Gemeindeverwaltung betont jedoch, dass in den meisten Fällen die Zusammenarbeit mit den Landwirten gut funktioniert: „Viele Bäuerinnen und Bauern reinigen ihre Fahrspuren nach der Feldarbeit gewissenhaft. Leider gibt es aber immer wieder Ausnahmen“, so Bürgermeister Andreas Scherwitzl. Ein weiteres Dauerthema sind **Pferdeäpfel auf öffentlichen Wegen**. Während diese auf Reitwegen meist toleriert werden, gelten sie auf normalen Straßen als Verunreinigung. Auch Reiter sind daher aufgefordert, auf stark frequentierten Wegen Rücksicht zu nehmen und gegebenenfalls für eine Reinigung zu sorgen – besonders dort, wo Kinder, Fußgänger oder Radfahrer unterwegs sind. **Noch strenger geregelt ist das Entfernen von Hundekot**. Hundebesitzer sind gesetzlich verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu beseitigen – Hundesackerlspender stehen vielerorts kostenlos zur Verfügung. Dennoch landen die Sackerl mitunter achtlos im Straßengraben oder in der Wiese – ein Verhalten, das nicht nur unappetitlich, sondern auch strafbar ist. Die Gemeinde appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger:

- **Rücksicht und Verantwortung im öffentlichen Raum sind keine Kür, sondern Pflicht.**
- **Saubere Straßen sind ein Gemeinschaftsprojekt – sei es nach der Feldarbeit, dem Ausritt oder dem Gassi-Gehen.**

**SPEZIALGEBIET BLOCK:
LIEFERSCHEINE,
ARBEITS- U. REGIEBERICHTE**



Klagenfurter Str. 23, 9300 St. Veit/Glan
+43 4212 4407, marzi@glandruck.at

■ Kindergarten Neuigkeiten und Ausblick

Ein Frühling voller Erlebnisse – und ein spannender Herbst in Sicht. Auch heuer war der Frühling im Kindergarten geprägt von zahlreichen schönen Momenten! Besonders beliebt war bei den Kindern unsere Osternesterlsuche: Dabei wurden rote Eier und süße Überraschungen entdeckt – nicht nur in den Gärten des Kindergartens und der Kita, sondern auch in den Gruppenräumen oder bei einem fröhlichen Abstecher in den nahegelegenen Wald.



Unsere Nähe zur Natur nutzen wir auch sonst, denn Waldausflüge gehören fest zu unserem Alltag. Schon die Kleinsten aus der KITA genießen es hinauszugehen, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben und spielerisch zu entdecken.

Auch die Vorschulkinder erlebten spannende Tage: Bei der Schulhausrallye durften sie ihre zukünftige Schule erkunden, mit den BeeBots erste Erfahrungen im Bereich der digitalen Bildung sammeln, und bei der Schuleinschreibung sowie dem Vorlesetag wurden sie behutsam auf den kommenden Schulstart vorbereitet.

Ein besonderer Höhepunkt zum Abschluss des Kindergartenjahres waren die Familienfeste der Mäuse-, Papageien- und Fuchsgruppe – ein herzliches Miteinander mit Musik, Lachen und wertvollen Begegnungen zwischen Kindern, Familien und dem Team.



Ein Blick voraus – Neue Gruppenstruktur ab Herbst

Im kommenden Bildungsjahr ab September stehen Neuerungen bevor: Unser pädagogisches Konzept wird evaluiert und die Gruppenorganisation neu gestaltet um noch gezielter auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können.

Ab Herbst gliedert sich unsere Einrichtung wie folgt:

- Vier Ganztagesgruppen
- Eine alterserweiterte Inklusionsgruppe
- Drei KITA-Gruppen

Die Kindergartenkinder werden künftig wieder in altersgemischten Familiengruppen im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut. Zusätzlich entsteht in der Eulengruppe eine Inklusionsgruppe für Kinder zwischen 1 und 5 Jahren, die von drei Pädagoginnen liebevoll begleitet werden. Diese bewusste Entscheidung basiert auf den Erfahrungen der letzten Jahre. Eine ausgeglichene Altersmischung innerhalb der Gruppen ermöglicht uns, Kinder individuell zu fördern. Jüngere Kinder erhalten mehr Unterstützung beim Ankommen und in ihrer Entwicklung, während ältere Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen und ihre sozialen Fähigkeiten weiter auszubauen.

FRANZ MOSER GmbH
der Hackschnitzler
nachhaltige **BIOPELLETS**
05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53
Jetzt bestellen!

Was sicher bleibt, ist unser ganzheitlicher Zugang zur Essenssituation: Sie ist bei uns weit mehr als reine Nahrungsaufnahme – vielmehr bietet sie Raum für Gemeinschaft, Selbstständigkeit und Genuss. Die Kinder erleben sich als Teil einer Gruppe, dürfen mitbestimmen und wachsen an alltäglichen Aufgaben.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern, die durch gesunde Jausen von zu Hause zu einer ausgewogenen Ernährung beitragen. In der KITA wird die Vormittags- und Nachmittagsjause weiterhin vom Betrieb bereitgestellt.

Auch das Thema Ruhezeit bleibt ein zentrales Anliegen. Das individuelle Ruhebedürfnis jedes Kindes wird ernst genommen. Wir achten auf eine geborgene Atmosphäre und eine behutsame Begleitung in die Ruhephasen – sei es beim Schlafen oder in der sogenannten Wachgruppe.

Unverändert steht bei uns das Kind mit seiner Einzigartigkeit im Zentrum. Jedes Kind bringt individuelle Interessen, Fähigkeiten und Ausdrucksformen mit. Es möchte seine Welt erforschen, sich sicher bewegen und zugleich Zugehörigkeit spüren. Unsere Aufgabe ist es, diesen Entwicklungsweg aufmerksam zu begleiten – mit klaren Strukturen, Geborgenheit und Raum zur Entfaltung.

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung dürfen wir Ihnen noch mehr über unsere überarbeitete pädagogische Ausrichtung und die neue Gruppenstruktur berichten – wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg weiterhin mit uns gemeinsam gehen!

Marianne Kapelarier, BEd, Kita- und Kindergartenleitung,
04224-2075, 0670/ 3596 493, kdg.magdalensberg@gmail.com

Ein stiller Dank an jemanden mit großem Herzen

Manchmal sagen kleine Gesten mehr als viele Worte – und manchmal bleibt uns nur das Staunen und die aufrichtige Dankbarkeit. Wir möchten uns von Herzen bei IHNEN bedanken. Danke, dass Sie uns immer wieder mit einer Spende überraschen und unterstützen. Ihre Zuwendung erreicht uns still und leise und bewirkt so viel Gutes in unserem Alltag mit den Kindern. Ihre Großzügigkeit schenkt nicht nur Freude, sondern zeigt auch: Jemand denkt an uns. Das berührt uns sehr. **Danke für Ihre Wertschätzung, Ihr Vertrauen und Ihre stille Verbundenheit.**

Es ist schön zu wissen, dass es Menschen wie Sie gibt.
Ihr Kindergarten und Kitateam



■ Ganztagschule – ein Konzept für Chancengerechtigkeit und Bedarfsorientierung

Der Ruf nach Betreuung der Schulkinder am Nachmittag ist keine neue Entwicklung, sondern wurde bereits in den späten 1990er Jahren seitens der Eltern laut. Die Gemeinde Magdalensberg reagierte bald darauf und installierte die erste Hortgruppe, 2016 wurden am Nachmittag schon 4 Hortgruppen geführt. Organisiert wurde der Hort über den Kindergarten. Schule und Nachmittagsbetreuung waren zwei getrennte Systeme. Seit dem Schuljahr 2019/20 ist die Volksschule Magdalensberg mit der Einrichtung der ersten Ganztagsgruppe offiziell eine Ganztagschule (GTS). Wie der Name schon ahnen lässt, obliegt die Organisation der Schule.

Wie das so ist bei Neuem, gab es auch hier anfangs Widerstände und Zweifel und es brauchte eine Weile, um damit vertraut zu werden. Inzwischen hat sich das System etabliert und der Hort wurde vollständig abgelöst durch GTS-Gruppen.

3 Schulmodelle

Heute können wir in der VS Magdalensberg drei Schulmodelle anbieten, die sich den jeweiligen Bedürfnissen der Familien anpassen.

Das erste Modell eignet sich für Kinder, deren Familienstruktur es ermöglicht, dass sie nach der Schule am Nachmittag zu Hause betreut werden. Sie werden nach dem Vormittagsunterricht abgeholt oder vom Schulbus nach Hause gebracht und benötigen **keine Betreuung** seitens der Schule.

Dann haben wir Kinder, deren Eltern die Nachmittagsbetreuung **tageweise** brauchen. Für sie passt unser Modell der **GTS in getrennter Abfolge**. Das heißt, dass vormittags der Unterricht stattfindet und die Kinder danach in ihre GTS-Gruppe wechseln, wo sie den Nachmittag verbringen, unterbrochen von der gemeinsamen Lernstunde („Hausaufgabenstunde“ von ca. 14 – 15 Uhr), die von den Volksschulpädagog:innen betreut wird. Der Tarif für dieses Modell orientiert sich an der Anzahl der benötigten Betreuungstage.

Schließlich können wir seit diesem Schuljahr auch das Modell der **GTS in verschränkter Abfolge** anbieten. Diese Form der Betreuung bedarf eines ausgeklügelten Konzeptes, das den Vormittag und den Nachmittag verbindet/verschränkt und bietet Kindern, die an allen Schultagen Betreuung benötigen, einen entsprechenden Rahmen. Verschränkt ist hier auch die Arbeit der Volksschul- und Freizeitpädagogin, was sich als besonders wertvoll erwiesen hat. Die Kinder, die einen Großteil ihrer Zeit in der Schule verbringen, sollen bestmögliche Bedingungen vorfinden, Arbeitsphasen wechseln sich mit Pausen und Bewegungsphasen ab.

Der Unterricht verteilt sich über den Tag und die Freizeitphasen (spielen, bewegen, ausruhen, essen) werden zwischengeschaltet, was aber nicht bedeutet, dass die Kinder mehr Unterrichtsstunden haben als in den anderen Modellen. Die letzte tatsächliche Unterrichtsstunde für Sportliches, Soziales oder Kreatives findet an einzelnen Tagen bis spätestens 14.00 Uhr statt. Danach verbleiben die Kinder im „Freizeitmodus“ bis sie abgeholt werden (frühestens 14.00 Uhr, spätestens 17.30 Uhr).



Die „Hausaufgabenstunden“ bleiben bei der Klassenlehrerin und geben die Möglichkeit zur zusätzlichen Übung und Vertiefung oder den zeitlichen Raum für projektorientierten Unterricht, der in der verschränkten Form leichter umsetzbar ist. Das Kind kommt am Abend also ohne Hausaufgaben (mit Ausnahme der täglichen Leseinheit) nach Hause. Daher wird die GTS in verschränkter Abfolge auch oft als „schultaschenfreie Schule“ bezeichnet.

Damit die Eltern am Lernen und Vorwärtskommen ihrer Kinder teilhaben können, ist der regelmäßige Austausch mit der Klassenlehrerin und der Freizeitpädagogin ein wichtiger Teil dieses Konzeptes.

Um diverse Begabungen zu fördern, werden in den verschränkten Klassen zielgerichtet Projekte initiiert. Es gibt zudem Zusatzangebote wie Schach, Tennis, aber auch Showdance. Musikalische Kinder profitieren davon, dass sich die Musikschule im selben Gebäude befindet, fußballbegeisterte wechseln zum Training in den Turnsaal oder zum benachbarten Sportplatz und kreative Kinder können das Angebot der Malschule ebenfalls direkt vor Ort nutzen.

Die GTS in verschränkter Form soll chancengerechtes und bedarfsorientiertes Lernen ermöglichen - die Möglichkeiten des neuen Schulgebäudes unterstützen die Pädagogik dabei.



Ob die Theorie in der Praxis angekommen ist, können die betroffenen Pädagoginnen am besten beschreiben:

Klassenlehrerin Kerstin Erlenkamp und Freizeitpädagogin Marina Steiner – Bericht aus der Praxis

„Die verschränkte Form der Ganztagschule - das klang nach einer spannenden neuen Herausforderung!

Wir stellten uns der Aufgabe und starteten im September 2024 mit einer 1. Klasse in verschränkter Abfolge. Diese Form der Ganztagschule brachte viele neue Erfahrungen mit sich – sowohl für die Kinder als auch für die Lehrkräfte. Gemeinsames Lernen und Spielen über den ganzen Tag hinweg konnte den Zusammenhalt stärken und das Lernen auf eine ganz neue Weise erleichtern.

Die Lernstunden zum Beispiel waren viel mehr als reine Übungszeiten – sie wurden aktiv genutzt, um gemeinsam zu lesen, zu schreiben und zu rechnen, aber auch um soziales Lernen zu fördern. Solche gemeinsamen Aktivitäten sind enorm wertvoll, weil sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch den Zusammenhalt stärken und neue Erfahrungen ermöglichen. Es zeigt, dass die verschränkte Form der Ganztagschule viele Chancen bietet, um Lernen ganzheitlich zu gestalten, wie bei unserem Projekt „Miteinander“, von dem wir bereits in der vorigen Gemeindezeitung berichteten.



Die Kinder arbeiteten fleißig in kleinen Gruppen und lernten dabei gemeinsam Aufgaben zu lösen. Zuerst entstanden vier prächtige Hexenhäuser, danach selbstgebastelte, fast lebensgroße Hexen, für die die Kinder jede Menge Zeitungspapier in Strumpfhosen stopften. In einem Verkleidungskoffer gab es passende Gewänder für jede Hexe – inklusive Nase und Hexenhut. Auch ein Bühnenbild war kreativ gestaltet worden: selbst gemalte Bäume schmückten die Kulisse und Zauberstäbe waren in Technik und Design entstanden. Um sich musikalisch einzustimmen, hörten die Kinder die Oper „Hänsel und Gretel“. Es wurde gesungen und getanzt.

Am 28. März 2025 fand schließlich die große Präsentation statt, bei der Eltern und Großeltern die begeisterten Gäste waren. Die tollen Arbeiten und die Aufführung wurden mit großem Applaus belohnt!

Solche Projekte machen das Lernen nicht nur spannender, sondern helfen den Kindern, aktiv und kreativ Wissen zu verinnerlichen. Teamarbeit, praktische Umsetzung und künstlerische Gestaltung bleiben viel besser im Gedächtnis als bloßes Lesen oder Zuhören.“

Mit der ersten GTS-Klasse in verschränkter Abfolge gingen wir mit hohen Erwartungen an den Start. Heute schauen wir sehr zufrieden auf das vergangene Schuljahr zurück, sodass die Erfahrungen uns zu nächsten Schritten ermuntern, die wir im Herbst mit der zweiten GTS-Klasse in verschränkter Abfolge umsetzen werden.

Inzwischen wünsche ich unseren Schüler:innen und deren Eltern einen wunderschönen Sommer, in dem sie viele schöne Eindrücke sammeln und Energie für ein weiteres aufregendes Schuljahr schöpfen.

VD Dipl. Päd. Edith Patscheider, MA



EINLADUNG zum Ottmanacher Kirchtag am SONNTAG 13. JULI 2025

Zugestellt durch die öst. Post



Heilige Messe

10 Uhr in der Pfarrkirche Ottmanach
Musikalische Umrahmung - Gemischter Chor Reißeck

Anschließend

Kirchtag beim
Pfarrstadel in Ottmanach

FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Auf Ihren Besuch freuen sich Pfarrer i. R. Msgr. Dr. Remo Leonhard
Longin und der Pfarrgemeinderat Ottmanach

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt für Renovierungsarbeiten
der Pfarrkirche Ottmanach und der Filialkirche Magdalensberg zugute!



SONNE IM HERZEN IDEEEN IM KOPF

WIR SIND IHR REGIONALER PARTNER FÜR
PHOTOVOLTAIK, DACH- UND ELEKTROARBEITEN






- REGIONALER BETRIEB
- ALLES AUS EINER HAND
- PV, ELEKTROTECHNIK & DACHDECKER-KNOW-HOW
- FACHGERECHTE & SAUBERE UMSETZUNG

STARTEN SIE JETZT IHR PROJEKT

Wir beraten Sie kostenlos & unverbindlich!

Blintendorf 20 | 9300 St. Veit an der Glan
04212 57600 | office@vivatro.at





VIVATRO.AT

STÖßERN SIE DURCH
UNSERE REFERENZEN





■ „Klangfarben“ – Ein gelungenes Schlusskonzert voller musikalischer Vielfalt

Mit dem treffenden Titel „Klangfarben“ lud die Udo-Jürgens-Musikschule Norische Region Magdalensberg zum Schlusskonzert ihres ersten Schuljahres. In einem abwechslungsreichen Programm zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Können – von klassischen Stücken bis hin zu traditioneller Volksmusik und modernen Rhythmen war für jeden Geschmack etwas dabei. Das Publikum zeigt sich begeistert und dankte mit langanhaltendem Applaus. Als besonderer Höhepunkt trat zum Abschluss das Lehrerensemble auf und sorgte mit dem bekannten Udo-Jürgens-Hit „Aber bitte mit Sahne“ für ein schwungvolles Finale. Bürgermeister Andreas Scherwitzl und Musikschuldirektorin Diana Kloiber zeigten sich erfreut über das erfolgreiche erste Jahr der neuen Musikschule. Im Anschluss an das Konzert luden der Verein „Freunde der Musikschule Norische Region“ sowie zahlreiche Eltern zu einem gemütlichen Ausklang mit Kuchen und Brötchen.



Ein gelungener Abschluss voll Vorfreude auf das kommende Schuljahr. Bereits am nächsten Tag öffnete die Udo-Jürgens-Musikschule Norische Magdalensberg ihre Türen für einen „Tag der offenen Tür“, der auf großes Interesse stieß. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und sich über das vielseitige Unterrichtsangebot zu informieren.



Anmeldungen für das Schuljahr 2024 sind ab sofort unter www.musikschule.at möglich oder persönlich am Montag, den 8. September in der Zeit von 15 – 18 Uhr an allen Standorten der Musikschulen des Landes Kärnten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt in der Direktion der Musikschule unter der Telefonnummer 0664 522 05 96.



**JETZT
PRÄMIEN
SICHERN**

GUTE AUSSICHTEN FÜR KELAG-KUNDEN

- ✓ **1.200 Euro Wärmepumpen-Prämie**
für die Anschaffung einer Wärmepumpe
- ✓ **1.000 Euro Elektroauto-Prämie**
für die Neuanschaffung eines E-Autos
- ✓ **500 Euro PV-Speicher-Prämie**
für die Anschaffung eines PV-Speichers
- ✓ **300 Euro Wallbox-Prämie**
für den Kauf im Kelag-Webshop
- ✓ **200 Euro THG-Bonus**
für Kelag-Autostromkunden österreichweit



Alle Informationen zu diesen
und weiteren Prämien finden
Sie unter kelag.at/prämien

kelag



■ Freiwillige Feuerwehr Timenitz

Liebe Magdalensberger*innen, es ist uns eine Freude mitzuteilen, dass nach fast 20 Jahren die FF Timenitz wieder über eine Bewerbungsgruppe verfügt. Diese Wettkampfgruppe besteht aus jungen, sowie aus langgedienten Feuerwehrmitgliedern, wobei jeder eine spezielle Aufgabe hat. Diese Aufgabe muss dann anhand von einheitlichen Regeln und Vorgaben umgesetzt werden, dies erfolgt bei Abschnitts-, Bezirks- und Landesleistungsbewerben. Nach mehreren Monaten des Übens trat die Gruppe beim Abschnittsleistungsbewerb in Grafenstein zum ersten Mal an und konnte hier erste Bewerbungsluft schnuppern. Am 24.5. erfolgte dann die erfolgreiche Teilnahme am Bezirksleistungsbewerb um das Leistungsabzeichen in Bronze. Mit einer tollen Zeit im Löschangriff als auch im Staffellauf konnte das Leistungsabzeichen erfolgreich erworben werden.

Ebenso hat die FF Timenitz am 5. Mai zu ihrem schon zur Tradition gewordenen Florianifrühstück geladen. Die Kameraden und vielen helfenden Hände tischten neben Semmel, Marmelade und Wurst auch Eierspeise auf. Das Frühstück konnte bei strahlendem Wetter und großartiger Stimmung durchgeführt



Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2024
Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2024
Tel. 01/7180800 | www.historia.at

littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder
personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch

HISTORIA GMBH

www.historia.at



werden. Die FF Timenitz möchte sich hiermit nochmals bei allen Besuchern, Helfern, Sponsoren und Kameraden bedanken und freut sich schon euch wieder begrüßen zu dürfen.

HLM SCHABUS Hansjörg, BA, MA

KNEES

Elektro-Energietechnik

Görtschitztal Straße 108 • 9064 Lassendorf • ☎ 0 42 24 - 23 73 5
office@eet-knees.at • www.eet-knees.at

Ihr regionaler
Ansprechpartner für

Photovoltaik + Batteriespeicher



■ Freiwillige Feuerwehr Pischeldorf

In den vergangenen Wochen gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr Pischeldorf neben den regelmäßigen Übungen und Einsätzen auch einige besondere Ereignisse. Beim Abschnittsfeuerwehrtag im April wurde unser stellvertretender Kommandant Roland Eckart mit dem Ehrenzeichen am Band in Bronze des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Dieses Ehrenzeichen wird für besondere, langjährige Verdienste im Feuerwehrdienst auf Gemeindeebene verliehen.

Roland Eckart ist seit 2009 als stellvertretender Ortsfeuerwehrkommandant unserer Feuerwehr tätig und wird diese Funktion mit Ende dieses Jahres altersbedingt zurücklegen. Auch wenn Roland natürlich weiterhin Teil unserer Feuerwehr bleiben wird, möchten wir ihm bereits heute danken – für seinen ehrenamtlichen Einsatz, der weit über das übliche Maß hinausging und stets das Wohl unserer Mitmenschen in den Mittelpunkt stellte.

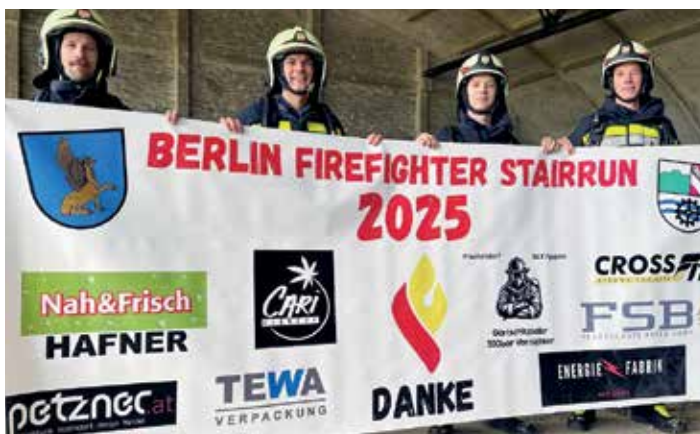
Besonders sportlich unterwegs waren unsere Kameraden Daniel und Ewald, die gemeinsam mit Maxi und Stefan von der Freiwilligen Feuerwehr St. Filippen am Firefighter Stairrun in Berlin teilnahmen. Dieser Bewerb stellt höchste Anforderungen an die teilnehmenden Einsatzkräfte: Es gilt, die 39. Etage des Park Inn Hotels über das Stiegenhaus zu erklimmen – in voller Schutzausrüstung inklusive Atemschutzgerät. Nach zahlreichen Vorbereitungsstunden meisterten unsere Mitglieder diese Herausforderung mit Bravour.

Bereits jetzt laden wir alle Magdalensbergerinnen und Magdalensberger herzlich zu unserem Dämmerchoppen in Pischeldorf ein. Die Veranstaltung findet heuer am Freitag, dem 29. August, statt. Wir freuen uns auf viele Besucher*innen und wünschen bis dahin einen schönen Sommer!

HV Markus Bleiweiss



Ehrenzeichen am Band in Bronze des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes für Roland Eckart



Team Pischeldorf und St. Filippen beim Firefighter Stairrun in Berlin

■ Freiwillige Feuerwehr St. Thomas

In den letzten Monaten bereitete sich die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr St. Thomas wieder intensiv auf die Bewerbungssaison 2025 vor. Anfangs wurde in der Werkstätte der Firma KFZ Zechner in Gundersdorf und auf einem behelfsmäßig eingezeichneten Platz in Zinsdorf geübt. Die finalen Übungen wurden schließlich im Sportzentrum Poggersdorf absolviert. Erschwerend für die Gruppe kam hinzu, dass man zwei Wochen vor dem Bewerb aufgrund eines technischen Defektes und der Lieferverzögerung bei einem Ersatzteil auf eine über 40 Jahre alte Tragkraftspritze wechseln musste. Diese Tragkraftspritze wurde für den Bewerb von der Firma KFZ Zechner betriebsbereit gemacht, hatte jedoch den Nachteil, dass man jetzt ein Gerät mit der halben Leistung und höherem Gewicht zur Verfügung hatte. Dennoch konnte die Bewerbungsgruppe beim Abschnittsbewerb in Grafenstein eine gute Leistung abliefern, ein paar Fehler verhinderten eine Top-Platzierung. Beim Bezirksleistungsbewerb konnte die Bewerbungsgruppe an die guten Leistungen anschließen, Fehler verhinderten leider auch hier eine bessere Platzierung. Die Bewerbungsgruppe wird im laufenden Jahr noch ein paar Bewerbe bestreiten und möchte sich für die Unterstützung bei der Vorbereitung bei Ehrenkommandant BR Walter Bauer und allen Kameraden der Feuerwehr, sowie der Firma KFZ Zechner aus Gundersdorf für die Unterstützung bedanken.

Parallel zum Bewerb der Aktiven Kameraden fand am 24.05. auch der Jugendbewerb statt. Bei diesem konnte unser Jugendmitglied Katarina den Bewerb in Bronze B und Silber bestreiten. Besonders erfreulich war, dass unsere Katarina in der Kategorie Silber den Bezirksmeistertitel nach St. Thomas holen konnte.

Neben dem Bewerbswesen gibt es auch von der Kameradschaft erfreuliches zu berichten. In den ersten Monaten dieses Jahres konnten zwei neue Kameraden in die Feuerwehr aufgenommen werden, unser Jugendmitglied Lukas wurde aufgrund des erreichten Mindestalters in den Aktivstand der Feuerwehr überstellt. Das Frühlingsfest im Mai konnte auch erfolgreich veranstaltet werden. Die Kameradschaft der FF St. Thomas möchte sich auf diesem Wege bei allen Besuchern des Frühlingsfestes bedanken. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserer Veranstaltung „Maroni und Wein“ im Oktober!



■ Eisschützenverein Timenitz – Kirchtag 2025

Am Vatertag, den 8.6.2025 wurde der bestens bekannte Kirchtag des Timenitzer Eisschützenvereines abgehalten.

Die Veranstaltung fand unter besten Witterungsverhältnissen in der Natureisarena des Eisschützenvereines Timenitz, bestens besucht von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Magdalensberg, sowie auch Besuchern von benachbarten Gemeinden und befreundeten Vereinen, statt.



Kirchtagsbesucher 2025 in der Natureisarena des EV-Timenitz



Team der Kuchentheke bei der Vorbereitung.

Heuer gab es auch eine Verlosung. Herzlichen Dank an die Spender der tollen Sachpreise und Geschenkskörbe. Die Tombola wurde von den Besucherinnen und Besuchern bestens angenommen. Gratulation an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner.



Sachpreise und Geschenkskörbe der Verlosung 2025.

Termin: immer Mittwoch's ab 18:00 Uhr: Plattenschießen (ähnlich mit Eisschießen) auf Betonbahn in der Natureisarena des EV-Timenitz.

Für Personen jeglichen Geschlechts und jeglichen Alters:

Zum Schnuppern gerne Mittwoch's vorbeischaun, Stingl, Stöcke und Platten sind vorhanden!

Speziell Jugendliche und junge Erwachsene sind herzlichst eingeladen sich persönlich ein Bild vom geselligen Spiel zu machen.

Ab 8 Personen ist die Benützung der Stockanlage auch individuell buchbar. Anfragen bei Stadler Günther, Tel: 0676 – 498 75 64

Für den Vorstand, Adolf Juwan,
Schriftführer EV-Timenitz



EV-TIMENITZ

■ Haben Sie schon von Luhs an der Gurk gehört?

Vermutlich noch nicht... Aber die Wiesenarena Magdalensberg ist Ihnen wahrscheinlich ein Begriff? Vielleicht haben Sie schon selbst einmal eine der Aufführungen besucht, von Freunden davon gehört oder zumindest eines der Plakate gesehen, die in der Theatersaison wieder auf das Treiben in der Wiesenarena hinweisen. Und genau dort, ist diese kleine idyllische Gemeinde in der Zeit vom 27. Juni bis 25. Juli 2025, zu finden. Man findet dort alles, was zu so einem Ort dazu gehört, naja zumindest Personen wie sie auch in jeder anderen Gemeinde zu finden sind. Es gibt Bankangestellte, Postangestellte, einen Polizisten, sogar einen Hundefriseur. Aber was passiert, wenn plötzlich alles geschlossen werden soll? Die Luhserinnen und Luhser wollen das nicht einfach hinnehmen und schmieden einen Plan. Um diesen zu erfahren, sollten Sie zur geplanten Gemeinderatssitzung der Luhserinnen und Luhser in die Wiesenarena Magdalensberg kommen. Dort erfahren Sie nicht nur alles über deren Pläne wie dies verhindert werden soll, sondern auch wie die ganze Geschichte ausgeht. Wann der Gemeinderat tagt, erfahren Sie unter www.theatergeiersdorf.at. Und als kleiner Veranstaltungstipp: Die Theatersaison wird mit einem **großen Luhser Volksfest am 27. Juni 2025** eingeläutet. Es werden viele Ehrengäste, Musik, Tänze und ein Glückshafen erwartet. Also schnell sein und Tickets sichern. Und für unsere jüngeren Zuschauer verwandelt sich die Wiesenarena heuer in die kleine Insel Titiwu, auf der das „Urmel aus dem Eis“ verschiedene Abenteuer erlebt. Gespielt wird die Geschichte auch heuer wieder von Kindern und Jugendlichen. Premiere ist am 21. Juni 2025 um 18.00 Uhr.

Also lassen Sie sich die Ereignisse auf der „Wiesn“ nicht entgehen und buchen Sie gleich Ihre Tickets unter www.theatergeiersdorf.at.



**DER
WUNDERSAME
MASSENBANKRAUB**
Gabriel Castaneda

**PREMIERE:
27. JUNI 2025**

Fr 04.07	Fr 11.07	Fr 18.07
Sa 05.07	Sa 12.07	Do 24.07
Do 10.07	Do 17.07	Fr 25.07

**Theater ist immer zur PRIMETIME
20:15 UHR**

www.theatergeiersdorf.at



■ Auftakt der HEAD Kids-Tour Kärnten beim TC Magdalensberg

Am 26. und 27. April 2025 fand beim TC Magdalensberg das erste Turnier der HEAD Kids-Tour Kärnten powered by Raiffeisen Club statt. Rund 40 Kinder waren am Start und sammelten wertvolle Matcherfahrung zu Beginn der neuen Turniersaison. Am Vortag des Turniers regnete es ununterbrochen, sodass die Austragung lange auf der Kippe stand. Doch das Team des TC Magdalensberg begann am Samstag bereits um 5 Uhr morgens mit der Platzaufbereitung – und so konnten schließlich zwei erfolgreiche Turniertage stattfinden. Am zweiten Turniertag zeigte sich das Wetter dann von seiner besten Seite: Die Sonne strahlte vom Himmel, und die Terrassenplätze auf der neuen Anlage waren heiß begehrt. Unser besonderer Dank gilt den Sponsoren und Unterstützern, die diese Turnierserie erst ermöglicht haben. Ebenso gebührt der Turnierleitung und dem Schiedsrichterteam große Anerkennung für ihr Engagement. Am Samstag standen die U8- und U11-Bewerbe auf dem Programm, am Sonntag folgte der U10-Bewerb. Während bei den älteren Kindern ein K.-o.-Raster inklusive Nebenrunde gespielt wurde, absolvierten die jüngsten Teilnehmer*innen (U8) ihr Turnier im Round-Robin-Format. Besonders erfreulich war es auch, dass mehr als 10 Kinder vom TC Magdalensberg sozusagen ein Heimspiel absolvieren konnten. Neben Pokalen, Medaillen und Urkunden erhielten alle Spielerinnen und Spieler ein Starterpaket, das unter anderem Griffbänder, Vibrationsdämpfer, Süßigkeiten sowie eine kleine Mittagsstärkung enthielt. Ende Mai war der Tennisclub Magdalensberg mit rund 50 Mitgliedern zu Gast in Rovinj. Im Rahmen eines Trainingslagers stand die optimale Vorbereitung auf die bevorstehenden Tennismatches im Mittelpunkt. Doch auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz: Ob beim



*Spieler*innen U11 bei der Head Kids Tour*



Trainingslager Rovinj

Erkunden der malerischen Altstadt von Rovinj, beim Baden im erfrischenden Meer oder beim Entspannen in der weitläufigen Parkanlage rund um das Hotel – die Tage in Kroatien boten Abwechslung und Erholung gleichermaßen. Ein besonderer Dank gilt unserem Vorstandsmitglied Christian Patscheider für die perfekte Organisation dieses gelungenen Aufenthalts.

Markus Bleiweiss, Obmann-Stv.

■ Was war das für eine Frühjahrssaison – ein Highlight jagte das Nächste.

Bereits Mitte März konnte der Meistertitel in der 1. Bundesliga, verbunden mit dem Aufstieg in die höchste österreichische Spielklasse, der Superliga, gesichert werden. Mitte April fixierte auch die zweite Mannschaft den Titel in der Kärntner Landesliga und Mitte Mai folgte mit dem Kärntner Cupsieg der dritte Titel. Auch bei den Landes-Einzelmeisterschaften der Allgemeinen Klasse gab es durch Daniel Waldhauser und Roman Leitner einen Doppelsieg. Von Ende April bis Mitte Mai wurde anlässlich 50 Jahre KSK ein großes Jubiläumsturnier unter dem Motto »Jüngling vom Magdalensberg« ausgetragen. Mit 360 TeilnehmerInnen war das Jubiläumsturnier ein voller Erfolg.

Ein weiteres Highlight waren die Öst. Meisterschaften der Nachwuchsklassen. KSK Youngster Rafael Waldhauser konnte dabei in der U-15 mit Silber seine Medaillensammlung kom-

plettieren. Auch zwei weitere Magdalensberger Gemeindebürger zeigten auf. Silber gewann Magdalena Leitner in der U-10, auf Gold fehlte lediglich ein Kegel. Und auch Platz vier von David Waldhauser in der Klasse U-15 ist durchaus beachtlich.

Das größte Highlight sollte noch folgen. Rafael Waldhauser eroberte bei der U-15 Weltmeisterschaft im ungarischen Székesfehérvár mit seinem burgenländischem Partner Jonas Plaukovits die Bronzemedaille im Paarwettkampf. Mit Platz fünf im Tandem-Mixed war er ein weiteres Mal knapp bei den Medaillenrängen. Der KSK Klagenfurt-Magdalensberg, und wohl auch die gesamte Gemeinde, ist stolz auf Rafael, und es wird nicht seine letzte WM gewesen sein.

Werner RÖSSLER, Obm. KSK Klagenfurt-Magdalensberg



Meisterehrung zur 1. Bundesliga



WM Bronze im Paarwettkampf für Rafael Waldhauser



Magdalensberger Keglernachwuchs Rafael & David Waldhauser und Magdalena Leitner



Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit

laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Juli 2025

02.07.	Kostenloser Sprechtag / Notar	zwischen 15:00 - 17:00 Uhr kostenlose Beratung im Gemeindeamt der Marktgemeinde Magdalensberg. Terminvereinbarungen unter Tel. 04224/2213.	Notar Mag. Schöffmann Klaus
02.07.	Kostenloser Sprechtag / Sozialarbeiter	zwischen 08:00 - 10:00 Uhr kostenlose Beratung der Kinder und Jugendfürsorge BH Klagenfurt Land im Kindergarten	Sophie Becker, MA BA
04./05.07.	"Der Wundersame Massenbankraub"	Satirische Komödie von Gabriel Castaneda, Beginn 20:15 Uhr Karten unter https://tickets.theatergeiersdorf.at	Theater Geiersdorf
05.07.	Magdalensberger Gartentag	10 Uhr: Vortrag von Anna Kulle im Seminarraum des Vereinshauses Ottmanach, 16 - 19 Uhr Workshop "Wildräuter um Haus und Hof" im Garten der Fam. Kulle in Lassendorf - Anmeldung erbeten Tel. 0650/307 33 88	Kntn. Bildungswerk
06.07.	"Urmel aus dem Eis"	Sommertheater für die ganze Familie, Beginn 18 Uhr Karten unter https://tickets.theatergeiersdorf.at	Theater Geiersdorf
06.07.	Pfarrkirchtag	der Pfarre St. Thomas a. Z. Beginn 10 Uhr	Pfarre St. Thomas a. Z.
10./11./12.07.	"Der Wundersame Massenbankraub"	Satirische Komödie von Gabriel Castaneda, Beginn 20:15 Uhr Karten unter https://tickets.theatergeiersdorf.at	Theater Geiersdorf
13.07.	Pfarrkirchtag	der Pfarre Ottmanach, Beginn 10 Uhr	Pfarre Ottmanach
13.07.	"Urmel aus dem Eis"	Sommertheater für die ganze Familie, Beginn 18 Uhr Karten unter https://tickets.theatergeiersdorf.at	Theater Geiersdorf
17./18./07.	"Der Wundersame Massenbankraub"	Satirische Komödie von Gabriel Castaneda, Beginn 20:15 Uhr Karten unter https://tickets.theatergeiersdorf.at	Theater Geiersdorf
24./25.07.	"Der Wundersame Massenbankraub"	Satirische Komödie von Gabriel Castaneda, Beginn 20:15 Uhr Karten unter https://tickets.theatergeiersdorf.at	Theater Geiersdorf

August 2025

06.08.	Kostenloser Sprechtag / Notar	zwischen 15:00 - 17:00 Uhr kostenlose Beratung im Gemeindeamt der Marktgemeinde Magdalensberg. Terminvereinbarungen unter Tel. 04224/2213.	Notar Mag. Schöffmann Klaus
06.08.	Kostenloser Sprechtag / Sozialarbeiter	zwischen 08:00 - 10:00 Uhr kostenlose Beratung der Kinder und Jugendfürsorge BH Klagenfurt Land im Kindergarten	Sophie Becker, MA BA
23.08.	Sommerfest	im der Eisarena Timenitz	PV Magdalensberg
29.08.	Dämmerchoppen	Rüsthause der FF Pischeldorf	FF Pischeldorf

September 2025

03.09.	Kostenloser Sprechtag / Notar	zwischen 15:00 - 17:00 Uhr kostenlose Beratung im Gemeindeamt der Marktgemeinde Magdalensberg. Terminvereinbarungen unter Tel. 04224/2213.	Notar Mag. Schöffmann Klaus
03.09.	Kostenloser Sprechtag / Sozialarbeiter	zwischen 08:00 - 10:00 Uhr kostenlose Beratung der Kinder und Jugendfürsorge BH Klagenfurt Land im Kindergarten	Sophie Becker, MA BA
06.09.	Kunst im Garten	11 - 16 Uhr im Garten der Familie Hassler in Eixendorf 47	Kntn. Bildungswerk

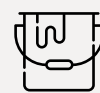


**MALEREI
AUER**

Industriepark Süd A/7
9330 Althofen
0664 4195700
office@malerei-auer.at
www.malerei-auer.at



Malerei



Anstriche



Fassaden



Tapeten



Böden

Leistung überzeugt –
Individualität fasziniert



Scan mich!



Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE

**Mit
Gewinnspiel**
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten **von 16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

www.kaerntner-linien.at